

## „Drunten im Unterland ...“

### Strombergwanderung

Sonntag, 17.9.2023



„Drunten im Unterland, da ist's halt fein/Schlehen im Oberland, Trauben im Unterland...“, so beginnt ein schwäbisches Volkslied - und bekannt ist das Unterland nicht zuletzt wegen des Weins vom Stromberg. Weniger bekannt dagegen ist die mittelalterliche Klosterruine auf dem Baiselberg, die zwischen 1975 und 1990 größtenteils ausgegraben wurde; ebenso die großen Eichen-Bestände, deren Holz bis nach Venedig exportiert wird. Hier lässt es sich gut wandern.

Vom „Wanderparkplatz Seewaldseen“ führt der Weg von den Seen, die ursprünglich im 12. Jahrhundert von den Maulbronner Mönchen angelegt wurden, hinauf auf den Baiselberg. Von dessen Rebhängen hat man eine wunderbare Aussicht ins Mettertal und bis zum Glemswald. Dann folgt die Ruine des ehemaligen Frauenklosters St. Trinitatis. Über den alten Rennweg, einen auf der Höhe verlaufenden Grenzweg, geht es Richtung Salzeiche und weiter zum Hamberger See. Von hier weiter zum Wartkopf und durch Rebland, vorbei am Steinbachhof, zurück zum Parkplatz.

## **Rundwanderung**

Schwierigkeit	mittel
Strecke	ca. 13,5 km, Natur-, Wirtschafts- und Waldwege,
Auf- und Abstiege	ca. 260 Höhenmeter
Dauer	ca. 5 Std, reine Gehzeit ca. 4 Std

## **Anforderungen**

Kondition und Ausdauer für eine Wanderung von ca. 5 Std mit ca. 260 Höhenmeter.

## **Ausrüstung**

Wanderausrüstung, evtl. Stöcke, Sonnen- und Regenschutz, geeignete Schuhe, Vesper und ausreichend Getränke, unterwegs keine Einkehrmöglichkeit

## **Jeder nimmt auf eigene Gefahr teil.**

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour.

## **Treffpunkt**

**Sonntag, den 17.9.2023 um 9 Uhr**, Parkplatz am **Bahnhof Holzgerlingen**,

PKW- Fahrgemeinschaften

## **Start der Wanderung**

**um ca. 10 Uhr** am „**Wanderparkplatz Seewaldseen**“ an der Straße zwischen Horrheim und Gündelbach (OT von Vaihingen/Enz)

## **Kosten**

Die Fahrkosten werden umgelegt. 2,- Euro Unkostenbeitrag für Nicht-Vereinsmitglieder.

## **Anmeldung**

Bitte meldet Euch verbindlich bis Freitag, den 15.9.2023 an bei:

Hans Reichsthaler per E- Mail [joreichsthaler@gmail.com](mailto:joreichsthaler@gmail.com) oder 0711 51 80 629 oder 0174 47 17 320 an

(max. 15 Teilnehmer)